

15/SN-200/ME 1 von 4



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**Oberlandesgericht Innsbruck**  
**Der Präsident**

Innsbruck, am

Maximilianstraße 4  
 A-6020 Innsbruck

Briefanschrift  
 A-6010 Innsbruck

Telefon  
 0512/5930-0\*

Telefax  
 0512/577480

Fernschreiber  
 05/34 14

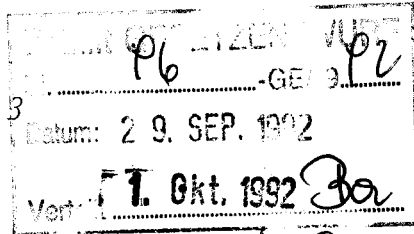
Sachbearbeiter Dr. Colledani

Klappe 469 (DW)

GZ Jv 2804 - 2/92

An das  
 Präsidium  
 des Nationalrates

Dr. Karl Renner Ring 3  
 1017 Wien



Dr. Baer

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
 Strafgesetzbuch und das Auslieferungs- und  
 Rechtshilfegesetz im Zusammenhang mit der  
 Geldwäscherei und der Bereicherungsab-  
 schöpfung geändert werden (Geldwäscherei-  
 gesetz); Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Bundesministeriums  
 für Justiz vom 4. August 1992, GZ 578.010/1-II 3/92, erlaube  
 ich mir, wie folgt Stellung zu nehmen:

Aus der Praxis liegen mir Rückmeldungen vor, welche  
 die im § 20 Abs 2 StGB nF festgelegte Abschöpfung der ins-  
 gesamt eingetretenen Bereicherung, also nicht nur Anlaßtatzen  
 betreffend, für bedenklich und mit dem Schuldprinzip des  
 österreichischen Strafrechtes nur für schwer vereinbar halten.

Demgegenüber halte ich dafür, daß die fortschreitende  
 Internationalisierung des Verbrechens die vorgeschlagenen  
 Maßnahmen durchaus rechtfertigen können.

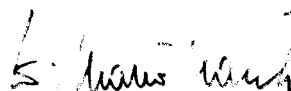
Insoweit der Entwurf davon ausgeht, daß die finanziellen  
 Auswirkungen ziffernmäßig nicht absehbar seien, jedenfalls  
 aber der größere Verfahrensaufwand durch zu erwartende Mehr-  
 einnahmen ausgeglichen würde, wird übersehen, daß die personelle

*Kapazität auf dem richterlichen Bereich nach meiner Auffassung nicht ausreichen wird, um eine effiziente Vollziehung dieses Gesetzes zu ermöglichen.*

*Ich bitte um Kenntnisnahme.*

*Innsbruck, am 28. September 1992.*

*Der Präsident des Oberlandesgerichtes:*





**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**Oberlandesgericht Innsbruck**  
**Der Präsident**

GZ Jv 2804 - 2/92

An das  
 Präsidium  
 des Nationalrates  
 Dr. Karl Renner Ring 3  
 1017 W i e n

Innsbruck, am

Maximilianstraße 4  
 A-6020 Innsbruck

Briefanschrift  
 A-6010 Innsbruck

Telefon  
 0512/5930-0\*

Telefax  
 0512/577480

Fernschreiber  
 05/34 14

Sachbearbeiter Dr. Colledani

Klappe 469 (DW)

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
 Strafgesetzbuch und das Auslieferungs- und  
 Rechtshilfegesetz im Zusammenhang mit der  
 Geldwäscherei und der Bereicherungsab-  
 schöpfung geändert werden (Geldwäscherei-  
 gesetz); Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Bundesministeriums  
 für Justiz vom 4. August 1992, GZ 578.010/1-II 3/92, erlaube  
 ich mir, wie folgt Stellung zu nehmen:

Aus der Praxis liegen mir Rückmeldungen vor, welche  
 die im § 20 Abs 2 StGB nF festgelegte Abschöpfung der ins-  
 gesamt eingetretenen Bereicherung, also nicht nur Anlaßtaten  
 betreffend, für bedenklich und mit dem Schuldprinzip des  
 österreichischen Strafrechtes nur für schwer vereinbar halten.

Demgegenüber halte ich dafür, daß die fortschreitende  
 Internationalisierung des Verbrechens die vorgeschlagenen  
 Maßnahmen durchaus rechtfertigen können.

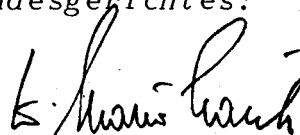
Insoweit der Entwurf davon ausgeht, daß die finanziellen  
 Auswirkungen ziffernmäßig nicht absehbar seien, jedenfalls  
 aber der größere Verfahrensaufwand durch zu erwartende Mehr-  
 einnahmen ausgeglichen würde, wird übersehen, daß die personelle

*Kapazität auf dem richterlichen Bereich nach meiner Auffassung nicht ausreichen wird, um eine effiziente Vollziehung dieses Gesetzes zu ermöglichen.*

*Ich bitte um Kenntnisnahme.*

*Innsbruck, am 28. September 1992.*

*Der Präsident des Oberlandesgerichtes:*

A handwritten signature in black ink, appearing to read "L. Hans-Wirth". The signature is written in a cursive style with a large initial "L" and a long horizontal stroke extending to the right.